



St.-Ursula-Gymnasium

**Schulinterner Lehrplan für die
Differenzierung II**

Spanisch

1 Die Fachgruppe Spanisch am St.-Ursula-Gymnasium

Das St.-Ursula-Gymnasium liegt in Attendorn im Kreis Olpe. Dort werden ca. 750 Schülerinnen und Schüler von ca. 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Schülerschaft kommt überwiegend aus Attendorn und Umgebung, aber auch aus den angrenzenden Städten Plettenberg und Meinerzhagen (Märkischer Kreis) sowie der Gemeinde Finnentrop (Kreis Olpe).

Der Unterricht in der Differenzierung II wird dreistündig erteilt; diese werden je nach Stundenplan entweder in Doppelstunden à 90 Minuten bzw. in Einzelstunden à 45 Minuten erteilt. Die Fachschaft ist gut mit Fachliteratur und Lexika ausgestattet, ferner kann die tragbare IT-Ausstattung flexibel im Unterricht eingesetzt werden. In mehreren Klassenräumen stehen Whiteboards für den interaktiven Unterricht zur Verfügung. Alle Unterrichtsräume sind barrierefrei erreichbar.

In der Sekundarstufe I ist die Schule dreizügig, in der gymnasialen Oberstufe besuchen durchschnittlich 100 Schülerinnen und Schüler je einen Jahrgang.

In der EF absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein 14-tägiges Betriebspraktikum. Aufgrund der Kooperation mit dem städtischen Rivius-Gymnasium in der Qualifikationsphase kann eine stabile Einrichtung von Kursen, besonders im Leistungskursbereich, garantiert werden.

Das St.-Ursula-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben der englischen, französischen und lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch am St.-Ursula-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des St.-Ursula-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Für die Unterrichtsentwicklung, die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne zeigt sich die gesamte Fachschaft verantwortlich und steht in ständigem Dialog untereinander. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung in der Fachkonferenz zu besprechen, kritisch zu reflektieren, auf die Umsetzbarkeit an unserer Schule hin zu überprüfen und umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit regelmäßig vorgestellt werden.

Schulpastoralkonzept

Im Rahmen des Lektionsthemas *Entre Jóvenes* (Unidad 2) des Lehrbuchs *Encuentros 3000* Band 2, in dem es um das soziale Engagement Jugendlicher geht (hier besonders Lektionstext 2B *Y Tú, ¿Pasas?*), lernen die Jugendlichen verschiedene Formen des sozialen Engagements kennen und informieren sich über weitere Möglichkeiten. Sie reflektieren über ihren eigenen Alltag und setzen diesen in Zusammenhang mit dem Lektionstext, so z.B. ihre Teilnahme an Schulprojekten wie dem Diakonischen Werk o.Ä. Zu diesem Thema wird auch die mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur durchgeführt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die Unterrichtsvorhaben orientieren sich an jeweiligen Lehrbüchern der Klassen 8 und 9 und sind in die jeweiligen Kompetenzen aufgeteilt.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Differenzierung II auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt. Der Unterricht erfolgt dreistündig.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium / Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion / Aufgabenbereich	Kontakt
Frau A. Reinitz	Fachvorsitzende	reinitz@st-ursula-attendorn.de
Frau M. Dauter		dauter@st-ursula-attendorn.de
Frau M. Remke		remke@st-ursula-attendorn.de
Frau B. Olberg	Fachleiterin, Seminarausbilderin	olberg@st-ursula-attendorn.de
Frau S. Smok		smok@st-ursula-attendorn.de

Fächerverbindender / fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Latein und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, plant die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche / thematische Überschneidungen.

Binnendifferenzierung

Jeder Lehrkraft obliegt der Einsatz von binnendifferenzierende Maßnahmen im Unterricht zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Fachschaft Spanisch plant die gemeinschaftliche Entwicklung neuer bzw. die Aktualisierung bestehender binnendifferenzierender Materialien zu den verschiedenen Themen.

Als ständige binnendifferenzierende Maßnahme ist die Bereitstellung von zweisprachigen Wörterbüchern im Unterricht fest verankert. Ferner kommen regelmäßig leistungsheterogene Arbeitsblätter bezogen auf Umfang und / oder Anspruch zum Einsatz.

Im Bereich Lern- und Arbeitsformen liegt das Prinzip des kooperativen Unterrichts Think – Pair – Share dem Spanischunterricht zugrunde. Zur Förderung der kommunikativen Kompetenz wendet die Fachschaft zudem folgende Lern- und Arbeitsformen an:

Rollenspiele, Partner- und Gruppeninterviews, Expertenpuzzles, Arbeit im Tandem, Peer Evaluation etc.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Das eingeführte Lehrwerk ist als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrerinnen zu verstehen. Das Lehrwerk wird funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentische Materialien ergänzt.

- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme angestrebt, E-Mailkontakte gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 der ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I und der APO-SI und den Ausführungen des Kernlehrplans Spanisch zur Leistungsbewertung (S. 58ff) hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Ausführliche Erläuterungen können dem Dokument *Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch für die Sekundarstufe I* entnommen werden.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Am St.-Ursula-Gymnasium wurde das Lehrwerk *Encuentros 3000* Band I und II vom Cornelsen Verlag inklusive der Begleitmaterialien (Arbeitsbuch, grammatisches Beiheft) für den in der Differenzierung II eingeführt.

Des Weiteren werden die Themen mit zunehmendem Lernfortschritt durch weitere authentische Materialien (Lieder, Filme, Artikel usw.) vermittelt.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahrs in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand	Änderungen/Konsequenzen/Perspektivplanung	Verantwortlich	Zeitraumen
Funktionen					
Fachvorsitz		-		Fr. Reinitz	bis Ende Schuljahr 2016/17
Ressourcen					
personell	Fachlehrer-innen	5	sehr gute Größe der Fachschaft, jedoch Einschränkungen durch Elternzeit, Seminartätigkeit und halbe Stelle erwartbar.	-	-
	Lerngruppen SI	8: 2 Kurse 9: 1 Kurs	Weiterhin gute Wahlergebnisse in der Differenzierung II ermöglichen die Einrichtung weiterführender Kurse in der Sek II	Fr. Remke	-
	Lerngruppengröße	ca. 20	Wunsch, weiterhin möglichst kleine neueinsetzende Kurse zu bilden		
räumlich	Fachraum	Kein expliziter Fachraum	-	-	-
materiell/ sachlich	Lehrwerke	Spanisch ab Klasse 8	<i>Encuentros 3000</i> Bd. 1 und 2 inkl. Begleitmaterialien (Cornelsen)	Fr. Reinitz	bis Ende Schuljahr 2016/17
	Wörterbücher	ausreichend vorhanden	-	alle	-

	Fachzeitschriften	Raabits	-	Fr. Reinitz	-
Unterrichtsvorhaben					
Schwerpunkt soziale Projekte			Perspektivisch Umsetzung in der Öffentlichkeit (vgl. Q1)	Alle unterrichtenden Lehrerinnen	
Leistungsbewertung / Einzelinstrumente					
Mündliche Prüfung		Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden besprochen	alle	Nächste Sitzung der FK
Binnendifferenzierung		Aktualisierung in Planung	Erstellung neuer / Aktualisierung bestehender Materialien	alle	Schuljahr 2017/18
Fortbildung					
		Regelmäßige Information und Weitergabe der FK	Weitergabe der Inhalte an die FK	Fr. Reinitz bzw. alle	Nächste Sitzung der FK

UNTERRICHTSVORHABEN: Bienvenido a Salamanca	KLASSE: S8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	----------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfach formulierten authentischen Hör- und Sehtexten ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können im Unterricht u.a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen.</p> <p>Sie können im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> u.a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren.</p> <p>Sie können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanisch-</p>	<p>Sie hören Dialoge, verbinden diese mit Bildern und verstehen dabei die Gesamtheit des Textes.</p> <p>Sie lernen häufig vorkommende Phrasen im Unterricht (<i>frases para la clase</i>)</p> <p>Sie lernen wichtige Vokabeln zum Wortfeld „Unterricht“ und die <i>frases para la clase</i> kennen und wenden diese an.</p> <p>Sie spielen eine Szene, in der sie einen neuen Schüler in ihrer Klasse begrüßen, fragen und</p>	<p>Sie gestalten Lesezeichen und Poster in Form von Sprechblasen für den Klassenraum.</p> <p>Ggf. als „Miniprojekt“, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihre Szenen filmen und diese</p>

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	sprachigen Ausland simulieren.	sagen, wie es jdm geht und etwas über die eigene Person (Name, Wohnort, Sprachen) erzählen.	dann gemeinsam im Unterricht geschaut werden.
	Sie können mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.	Sie präsentieren den Mitschülern eine Person oder mehrere Personen aus ihrer Klasse.	
Sprachmittlung	Sie können in einfachen Sätzen Bilder, Orte, und Wege beschreiben.	Sie stellen die Stadt Salamanca mithilfe von Bildern und ihre eigene Stadt anhand von Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten vor.	Gestaltung eines Posters „ <i>Bienvenido a...</i> “ mit Fotos und kurzen Texten.
	Sie können einfache Texte (u.a. kurze Geschichten, Gedichte) sinngestaltend vortragen.	Sie lesen das Gedicht <i>Mi barrio</i> sinngestaltend vor, indem sie besonders auf den Rhythmus achten.	
	Sie können einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.	Sie vermitteln Freunden, die kein Spanisch sprechen, auf Grundlage einer Internetseite wichtige Informationen über eine Schule in Salamanca.	www.luciademedrano.es --> „ <i>visita al centro</i> “
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden	Sie setzen sich mit den Namen und der Lage der Länder auseinander, in denen Spanisch	Arbeitsblatt: „ <i>El mundo hispanohablante</i> “, Landkarten von Spanien und

<p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p> <p>Sie können in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen.</p>	<p>gesprochen wird.</p> <p>Sie wenden die für Spanien und Lateinamerika typischen Höflichkeitsformen in Kurzdialogen an.</p>	<p>Lateinamerika</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Grammatik</p> <p>Orthographie</p>	<p>Sie können elementare Aussprache- und Intonationsmuster verwenden.</p> <p>Sie können bejahte und verneinte Aussagen machen, Fragen stellen, Bitten und Aufforderungen formulieren und einfach formulierte Vorschläge machen.</p> <p>Sie können phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen weitgehend richtig verwenden.</p> <p>Sie können wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen)</p>	<p>Sie trainieren die spanische Aussprache unter Berücksichtigung der sprachlichen Besonderheiten.</p> <p>Sie beherrschen die Subjektpronomen, die Bildung der Verben auf –ar, -er,-ir und die Fragepronomen.</p> <p>Sie lernen graphische Besonderheiten des Spanischen kennen.</p>	<p>Arbeitsblatt: „<i>Trabalenguas</i>“</p>

	anwenden.		
4. Methodische Kompetenzen			
Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen	<p>Sie können Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.</p> <p>Sie können Vorwissen aktivieren (u. a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln, ein Vokabelnetz erstellen).</p>	<p>Sie erkennen die Wortbedeutung neuer Wörter, indem sie die Wörter aus dem Deutschen oder aus anderen Sprachen erschließen und somit an bereits bekannten Wortschatz anknüpfen.</p> <p>Sie ordnen die Wörter und Wendungen thematisch (<i>el instituto, la internet</i>) in Vokabelnetzen an.</p>	
Sprechen und Schreiben	<p>Sie können einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen und eigene Texte nach Vorlagen gestalten.</p>	<p>Sie schreiben nach einem vorgegebenen Muster ein Gedicht zum Thema „<i>Mi barrio</i>“ und gestalten ein Plakat mit Bildern ihres Stadtviertels/ ihrer Straße.</p>	<p>„<i>Gallery Walk</i>“: Plakate werden in Form einer Ausstellung präsentiert</p>
Umgang mit Texten und Medien	<p>Sie können aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden.</p>	<p>Sie verstehen einen Text global, indem sie vorgegebene Sätze aus dem Text in die richtige Reihenfolge bringen.</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN: Mi mundo	KLASSE: S8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	----------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben und Mustern (u.a. <i>correcto/falso</i>) wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.</p> <p>Sie können mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler korrigieren Aussagen zu einem Hörtext, in dem ein Jugendlicher über sich und seine Umgebung spricht.</p> <p>Sie geben in Kurzdialogen Informationen zu ihrer Person (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Musik).</p> <p>Sie führen eine Umfrage zu grundlegenden Aspekten bezüglich der eigenen Person und Lebensumgebung auf Grundlage eines selbst erstellten Fragebogens durch.</p> <p>Sie sprechen mit ihren Mitschülern über ihre Freizeit, Wohnung/ Zimmer und Familie/ Freunde.</p>	

Sprachmittlung	<p>Sie können in Form von fest verknüpften Wendungen kurze Rückmeldungen zu Unterrichtsinhalten und –geschehen sowie zu Arbeitsergebnissen geben.</p> <p>Sie können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.</p>	<p>Sie geben sich gegenseitig Rückmeldungen zu den im Unterricht präsentierten Ergebnissen.</p> <p>Sie bereiten paarweise eine Szene vor, in der sie Besuch von einem/ einer spanischen Jugendlichen bekommen und von sich erzählen.</p>	
2. Interkulturelle Kompetenzen Werte, Haltungen und Einstellungen	<p>Sie sind bereit und in der Lage, in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachiger Kulturen (u. a. spanische Wörter in den Herkunftssprachen, „typisch spanische“ Waren und Symbole, berühmte Personen, aktuelle Popsongs) zu entdecken.</p>	<p>Sie lernen aktuelle spanische oder lateinamerikanische Sänger oder Bands kennen.</p>	<p>Präsentation in Form von Kurzreferaten</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Wortschatz	<p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz für die Darstellung der eigenen Person</p>	<p>Sie geben Informationen zu der eigenen Person und Familie, indem sie ihrer Brieffreundin eine E-Mail schreiben.</p>	

<p>Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>umgehen.</p> <p>Sie können Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben.</p>	<p>Sie formulieren zu jedem Textabschnitt eine Überschrift, indem sie jeweils die markanteste Aussage versprachlichen.</p>	
	<p>Sie können aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden.</p>	<p>Sie üben sich im Textverständnis, indem sie paarweise Informationen aus Streckbriefen nennen und herausfinden, von wem die Rede ist.</p>	<p>Differenzierung: Schülerinnen und Schüler schließen das Buch, wenn sie die Person erraten sollen.</p>
<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (u. a. zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken).</p>	<p>Sie beschreiben mit Hilfe eines deutsch-spanischen Wörterbuchs den Grundriss einer Wohnung.</p>	<p>Zweisprachiges Wörterbuch</p>
	<p>Sie können grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden.</p>	<p>Sie strukturieren den Wortschatz, indem sie die Wörter paarweise zu Gegensatzpaaren ordnen.</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN: ¿Qué hora es?	KLASSE: S8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	----------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen:	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können in Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>Sie können sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.</p> <p>Sie können mir elementaren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler hören und verstehen den Text detailliert, indem sie die richtige Uhrzeit heraushören und markieren.</p> <p>Sie treffen in einem Gespräch mit einem/einer Partner/in Verabredungen und wenden dabei die notwendigen Redemittel an.</p> <p>Sie verabreden auf Grundlage von vorgegebenen Informationen eine Zeit und einen Ort, um das Geburtstagsgeschenk für einen Freund zu besorgen.</p> <p>Sie fragen sich gegenseitig</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Rolle einer Rollenkarten A/B.</p> <p>Ggf.: „Miniprojekt“: Erstellen</p>

<p>zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Schreiben</p>	<p>sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Sie können aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren.</p>	<p>nach ihrem Geburtstag und geben ihr eigenes Geburtsdatum an.</p>	<p>eines Geburtstagskalenders</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung und gesellschaftliches Leben.</p> <p>Sie sind bereit und in der Lage, Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher zu entwickeln, kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen.</p>	<p>Sie lernen das tägliche Leben und die Tagesabläufe spanischer Jugendlicher kennen.</p> <p>Sie informieren sich über verschiedene Geburtsbräuche und vergleichen diese mit ihren eigenen Geburtstraditionen.</p>	<p>Internetrecherche (ggf. arbeitsteilig) zu „<i>la fiesta de quince años</i>“ und „<i>la piñata</i>“.</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Wortschatz</p>	<p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen</p>	<p>Sie diskutieren in Gruppen über Vorschläge und Orte zum</p>	

<p>Grammatik</p>	<p>Basiswortschatz für elementare Kontaktgespräche (u.a. Begrüßung, Wetter) und Alltagssituationen.</p> <p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz für die <i>comunicación en clase</i>.</p> <p>Sie können räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (durch Gebrauch elementarer Zeit- und Ortsadverbien, etc.).</p>	<p>Ausgehen, indem sie die Ausdrücke zum Thema „Vorschläge machen, annehmen oder ablehnen“ verwenden.</p> <p>Sie berichten über ihren Tagesablauf und wenden dabei die Zeitangaben an.</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>Sie können aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern.</p> <p>Sie können einfache Notizen anfertigen, indem sie (u.a. am Textrand, in einem vorgegebenen Auswertungsraster) sachgerecht eintragen.</p> <p>Sie können mit Hilfe von</p>	<p>Sie stellen zu der Überschrift und den Bildern eines Comics Hypothesen zum Inhalt des Textes auf.</p> <p>Sie halten stichwortartig die gesuchten Informationen zu Tätigkeiten und den dazugehörigen Uhrzeiten in einer Tabelle fest.</p> <p>Sie stellen paarweise einen</p>	

<p>Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorisierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte und Geschichten vortragen.</p>	<p>Dialog, in dem eine Verabredung getroffen wird, vor.</p>	
	<p>Sie können für schriftliche und mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u.a. Tabellen, Stichwortgeländer).</p>	<p>Sie fertigen stichwortartig eine Beschreibung der Bilder zum Lektionstext an und spekulieren im Gespräch über den Inhalt des Textes.</p>	
<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können kurze Texte umformen und gestalten (u.a. Dialoge ergänzen und auf Tonträger aufnehmen, Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/ oder zu Ende schreiben).</p>	<p>Sie wählen eine vorgegebene Situation aus und verfassen eine Schlusszene für den Lektionstext.</p>	<p>Fehlercheckliste</p>
	<p>Sie können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten.</p>	<p>Sie schulen ihr Fehlerbewusstsein, indem sie einen selbst verfassten Text mit Ihrem Nachbarn korrigieren und verbessern.</p>	
	<p>Sie können im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben.</p>	<p>Sie suchen aus einem Text die gesuchten Verbformen der Verben <i>querer</i>, <i>preferir</i> und vervollständigen analogisch die Konjugationstabelle.</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN: Mi vida de cada día	KLASSE: S8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	----------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen			
Hörverstehen und Hörsehverstehen	Die Schülerinnen und Schüler können einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben Informationen entnehmen.	Die Schülerinnen und Schüler hören Angaben zum Gemütszustand von Jugendlichen und die Gründe dafür heraus.	
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	Sie können in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.	Sie suchen unter ihren Mitschülern Personen, die ihre Vorlieben und Abneigungen teilen.	Umfrage
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	Sie können mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.	Sie berichten, wie es ihnen geht und was der Grund für ihre Laune ist.	Blitzlicht
Leseverstehen	Sie können didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen	Sie trainieren das selektive Leseverständnis, indem sie Fragen zum Text korrekt beantworten.	

<p>Schreiben</p>	<p>entnehmen.</p> <p>Sie können Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen, schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen.</p>		
	<p>Sie können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen.</p>	<p>Sie verfassen einen Kommentar zum vorliegenden Blog und erzählen von ihrem Schulalltag.</p>	
	<p>Sie können einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u.a. kurze Dialoge, Gedichte, Liedtexte, Beschreibungen, Wegbeschreibungen verschriftlichen.</p>	<p>Sie verfassen analog zu einem vorliegenden Gedicht und mit Hilfe der vorgegebenen Wörterliste ein eigenes Gedicht zu ihren Vorlieben und Abneigungen.</p>	
<p>Sprachmittlung</p>	<p>Sie können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.</p>	<p>Sie entnehmen einem Prospekt die geforderten Informationen und geben diese an andere Personen weiter.</p>	

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Ausbildung/Schule/Beruf.</p>	<p>Sie vergleichen die Notensysteme in Spanien und Deutschland und benennen grundlegende Unterschiede.</p> <p>Sie beschreiben exemplarisch einen Stundenplan, erkennen die Schulfächer und formulieren Auffälligkeiten im Vergleich zu ihren Fächern.</p>	
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz für elementare Kontaktgespräche (u.a. Begrüßung, Wetter) und Alltagssituationen.</p> <p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz für die Bereiche des interkulturellen Lernens.</p> <p>Sie können über gegenwärtige,</p>	<p>Sie erstellen auf Grundlage des Lektionstextes eine Liste von Ausdrücken, um zu sagen, wie man gelaunt ist.</p> <p>Sie werten eine Statistik zu den Freizeitaktivitäten von spanischen Jugendlichen aus und vergleichen diese mit den Lieblingsaktivitäten in der Klasse.</p> <p>Sie berichten über den</p>	

	<p>vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden.</p> <p>Sie können in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen und dabei modale Hilfsverben anwenden.</p> <p>Sie können Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren verbinden.</p>	<p>Schulalltag, die Fächer und Noten, indem sie das Präsens verwenden.</p> <p>Mit Hilfe einer Mind-Map formulieren sie Sätze zu ihren Vorlieben und ordnen diese in einer Liste an.</p> <p>Sie verwenden beim Verfassen einer Geschichte Konnektoren, um den Satzbau zu variieren und den Text interessanter zu gestalten.</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Sie können aufgrund von Überschriften und/ oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern.</p> <p>Sie können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen</p>	<p>Sie erschließen die Textsorte anhand der Gestaltung des Lektionstextes und verschaffen sich einen ersten Überblick über den Aufbau und die Anwendungsmöglichkeiten der Internetseite.</p> <p>Sie zeigen detailliertes Textverständnis, indem sie ankreuzen, welche Ratschläge richtig oder falsch sind.</p>	

<p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>umgehen.</p> <p>Sie können eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten.</p>	<p>Sie korrigieren ihre eigenen Texte anhand einer Checkliste zur selbstständigen Fehlerkorrektur.</p>	<p>Fehlercheckliste; Ggf. gemeinsame Korrektur eines Textes</p>
<p>Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Sie können aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden.</p>	<p>Sie schauen sich die abgedruckten Aushänge des schwarzen Bretts an und erschließen, welche verschiedenen Aktivitäten an der Schule angeboten werden.</p>	
<p>Selbstständiges und kooperatives Lernen</p>	<p>Sie können den eigenen Lernfortschritt im ersten Lernjahr anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.</p>	<p>Sie erstellen ein Sprachenportfolio, in dem sie wichtige Dokumente zusammenstellen.</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN: Padres e hijos	KLASSE: S8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	----------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (u.a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen).</p> <p>Sie können in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.</p> <p>Sie können mit elementaren</p>	<p>Sie hören den ersten Teil eines Textes und erschließen anhand des bekannten Vokabulars und der Kommunikationsweise der beteiligten Personen die Situation.</p> <p>Sie stellen mit Hilfe von Rollenkarten eine Szene in einem Laden nach, in der Käufer und Verkäufer ein Verkaufsgespräch führen.</p> <p>Sie erfragen in ihrer Klasse, welche Kleidung zu bestimmten Anlässen von ihren Mitschülern getragen wird.</p> <p>Sie berichten über ihr</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen eine vorgegebene Rolle A (Käufer) und Rolle B (Verkäufer).</p> <p>Fragebogen</p> <p>Differenzierung: Eine Übersicht</p>

<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Schreiben</p>	<p>sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Sie können kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten wichtige Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können in einfachen Sätzen Bilder, Orte und Wege beschreiben.</p>	<p>Lieblingskleidungsstück und ein Kleidungsstück, welches sie nicht mögen.</p> <p>Sie üben den Umgang mit authentischen Texten, indem sie auf der Internetseite des <i>Corte Inglés</i> bestimmten Kleidungsstücken und aktuellen Angeboten suchen.</p> <p>Sie wenden das <i>gerundio</i> an, um zu beschreiben, was die dargestellten Personen gerade tun.</p>	<p>mit Redemitteln (Buch, S. 150) kann bei der Präsentation helfen.</p> <p>www.elcorteingles.es</p> <p>Differenzierung: Man kann den Schülerinnen und Schülern Verben angeben, mit denen das Bild beschrieben werden kann.</p>
	<p>Sie können didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>Sie wählen eine passende inhaltliche Zusammenfassung des Lektionstextes aus und begründen ihre Entscheidung.</p>	
	<p>Sie können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen.</p>	<p>Sie verfassen einen Leserbrief an eine Jugendzeitschrift, in dem sie Ratschläge an Jugendliche in besonderen Problemsituationen formulieren.</p>	

<p>Grammatik</p>	<p>Sie verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz für elementare Kontaktgespräche (u.a. Begrüßung, Wetter) und Alltagssituationen.</p> <p>Sie können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen (u. a. durch den Gebrauch des <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i>, frequenten Pronomina, durch Gebrauch und Stellung von Adjektiven und Adverbien).</p>	<p>gewählten Form an.</p> <p>Sie verfassen einen Dialog als weiterführenden Text des präsentierten Einkaufsgesprächs und verwenden dabei die Vokabeln zum Thema „Diskussion über Kleidung“</p> <p>Sie beschreiben das Aussehen und die Kleidung von den auf Fotos abgebildeten Personen. Sie beschreiben Mitschüler aus ihrer Klasse, während die anderen erraten, von wem die Rede ist.</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>Sie können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen.</p> <p>Sie können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren.</p>	<p>Sie hören Gesprächssituationen, bei denen es um den Einkauf von Kleidung geht und notieren sich Stichworte zu den Personen und der genannten Problematik.</p> <p>Sie notieren sich stichwortartig Ratschläge für die Bewältigung einiger Probleme von Jugendlichen mit ihren Eltern.</p>	

Umgang mit Texten und Medien	<p>Sie können mit Hilfe von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte und Geschichten vortragen.</p>	<p>Sie bereiten mit Hilfe von Vorgaben ein Telefongespräch vor, welches sie im Anschluss im Plenum präsentieren.</p>	
	<p>Sie können eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten.</p>	<p>Sie tauschen ihre selbst verfassten Zuschriften mit ihrem Partner aus, korrigieren und überarbeiten diese.</p>	<p>Checkliste, ggf. gemeinsame Korrektur eines Textes</p>
	<p>Sie können bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen.</p>		
	<p>Sie können kurze Texte umformen und gestalten.</p>	<p>Ausgehend von drei Zuschriften an eine Jugendzeitschrift gestalten die Schülerinnen und Schüler einen Fotoroman mit Fotos und Text.</p>	<p>Projekt/ Plakate</p>

UNTERRICHTSVORHABEN: Colombia	KLASSE: 8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	---------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Leseverstehen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfach formulierten authentischen Hör- und Hör- und Sehtexten ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können in Form von fest verknüpften Wendungen kurze Rückmeldungen zu Unterrichtsinhalten und –geschehen sowie zu Arbeitsergebnissen geben.</p> <p>Sie können kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten wichtige Informationen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler entnehmen einem Spielbericht des <i>Golombio</i> wichtige Informationen zu vorgegebenen Aspekten.</p> <p>Sie verstehen Telefongespräche, in denen von Erlebtem gesprochen wird.</p> <p>Sie halten mit Hilfe eines Stichwortzettels einen kurzen Vortrag über Kolumbien.</p> <p>Sie geben in Anschluss an die präsentierten Ergebnisse im Unterricht eine Rückmeldungen.</p> <p>Sie informieren sich über die Charts in Kolumbien und erkennen, dass ein Großteil spanischsprachige Lieder und</p>	<p>charla de un/dos minuto/s</p> <p>Evaluationsbogen</p> <p>Internetrecherche: www.los40.com.co/</p>

<p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>entnehmen.</p> <p>Sie können aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren.</p> <p>Sie können einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.</p>	<p>Interpreten sind.</p> <p>Sie suchen wichtige Daten zu Kolumbien heraus und halten diese in einer <i>ficha</i> fest.</p> <p>Sie schauen sich einen Prospekt an und vermittelt bestimmte Informationen daraus auf Deutsch an eine Person, die kein Spanisch spricht.</p>	
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <p>Sie sind bereit und in der Lage, Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher zu entwickeln, kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen</p>	<p>Sie lernen wichtige Daten und Fakten (Einwohnerzahl, Lage, Sprache etc.) zu Kolumbien, dessen Hauptstadt und sprachliche Besonderheiten des kolumbianischen Spanisch kennen.</p> <p>Sie gewinnen Einblick in ein Fußballprojekt aus einem Armenviertel in Bogotá.</p> <p>Sie erfahren etwas über das Fußballprojekt <i>El Golombiao</i> und lernen positive Meinungen der betroffenen Jugendlichen kennen.</p>	

	Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen.		
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			
Aussprache und Intonation	Sie können elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden.	Sie lesen Telefongespräche unter Berücksichtigung der Aussprache- und Intonationsmuster korrekt vor.	
Grammatik	Sie können über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden.	Sie berichten im <i>indefinido</i> über die Aktivitäten der letzten Woche bzw. des letzten Wochenendes.	Sie tragen sich in einem Kugellager ihre Wochen- bzw. Wochenendberichte vor.
4. Methodische Kompetenzen			
Sprechen und Schreiben	Sie können eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten.	Sie lesen und korrigieren (besonders in Hinblick auf die neuen Verbformen) die zu Bildern verfassten Geschichten.	Fehlercheckliste
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Sie können kleine kreative, erkundende und/ oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen.	Sie erarbeiten ein Quiz, eine Collage, eine Präsentation, einen Flyer etc. über Deutschland, ihre Stadt/ Region und ihre Schule, um Austauschschülern einen	Ausstellung der verschiedenen Produkte im Klassenraum

	Sie können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen in Unterrichtsphasen die Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache erproben.	ersten Einblick vor einem Besuch zu vermitteln.	
--	---	---	--

UNTERRICHTSVORHABEN: De viaje por España	KLASSE: 8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	---------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfach formulierten authentischen Hör- und Hör- und Sehtexten ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (u.a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen).</p> <p>Sie können im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> u.a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler verfolgen die Wegbeschreibungen mit Hilfe eines Stadtplans und benennen anschließend die Orte, nach denen im Gespräch gefragt wird.</p> <p>Sie fragen nach einem Weg und erklären mit Hilfe eines Planes von Salamanca den Weg zu unterschiedlichen Zielorten.</p> <p>Sie stellen Rückfragen, wenn sie Aufträge, Inhalte oder Beiträge zum Unterricht nicht verstehen.</p>	<p>Stadtplan Salamanca</p>

<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Sie können mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben.</p> <p>Sie können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen.</p>	<p>Sie tauschen sich mit ihren Gesprächspartnern über Pläne und Vorhaben für die (nächsten) Ferien aus.</p> <p>Sie schreiben eine Postkarte an einen Freund/ eine Freundin, in der sie über Salamanca berichten.</p>	<p>Differenzierung: Liste mit notwendigen Redemitteln zur Verfügung stellen.</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p>	<p>Sie informieren sich über verschiedene Feiertage, Feste und Bräuche in Spanien.</p> <p>Sie lernen das Klima in verschiedenen Regionen Spaniens kennen.</p>	<p>Miniprojekte</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Grammatik</p>	<p>Sie können über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden.</p>	<p>Sie beschreiben mit Hilfe des <i>futuro inmediato</i> ihre Pläne für den nächsten Tag, die kommende Woche und das kommende Wochenende.</p>	

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Sie können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen.</p> <p>Sie können Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u.a. Schlüsselwörter und –sätze unterstreichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden).</p>	<p>Sie finden zu vorliegenden Postkarten/ E-Mails das entsprechende Foto und begründen ihre Auswahl mit einem Zitat aus dem Text.</p> <p>Sie suchen Schlüsselwörter aus Texten und ordnen diese sinnvoll an.</p> <p>Sie lernen einige Möglichkeiten kennen, um fehlende Wörter zu umschreiben oder zu erklären, was es bedeutet.</p>	
<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden.</p> <p>Sie können kleine kreative, erkundende und/ oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen.</p>	<p>Sie aktivieren das Vokabular aus unterschiedlichen Bereichen, indem sie zu jedem Monat ein Assoziogramm erstellen.</p> <p>Sie sammeln Informationen und Materialien (<i>clima, cultura, tradiciones y historia</i>) zu unterschiedlichen Regionen Spaniens und stellen diese vor.</p>	<p>Gestaltung eines Kalenders</p> <p>Miniprojekt</p>

UNTERRICHTSVORHABEN: Cataluña	KLASSE: 8	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	---------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen			
Hörverstehen und Hörsehverstehen	Die Schülerinnen und Schüler können im Unterricht u.a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen.	Die Schülerinnen und Schüler befragen ihre Mitschüler zu ihren Lieblingsplätzen und halten die Beiträge zu den Besonderheiten an diesem Ort in einer Tabelle fest.	
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	Sie können sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.	Sie spielen eine Situation in einem spanischen Café vor, in dem sie etwas zum Essen und Trinken bestellen.	Rollenkarten
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	Sie können in einfachen Sätzen Bilder, Orte und Wege beschreiben.	Sie stellen ihren Lieblingsort vor und erzählen u.a., was sie mit diesem Ort verbinden.	Plakate, Collagen
Schreiben	Sie können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach	Sie schreiben auf Grundlage verschiedener Materialien (Fotos, Postkarten, Fundstücke, etc.) einen Text	Differenzierung: Verfassen eines Textes mit Hilfe von Leitfragen

Sprachmittlung	<p>strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen.</p> <p>Sie können einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.</p>	<p>über ihren Lieblingsort.</p> <p>Sie vermitteln in einem Restaurant zwischen einem spanischsprachigen Kellner und ihren deutschsprachigen Eltern, indem sie Fragen stellen und beantworten.</p>	
2. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen Handeln in Begegnungssituationen	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p> <p>Sie können in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen.</p>	<p>Sie suchen Informationen zu Katalonien, Barcelona und der katalanische Sprache.</p> <p>Sie lernen im spanischen Restaurant etwas zum Essen und Trinken zu bestellen und beachten dabei typische Verhaltensweisen.</p>	<p>Internetrecherche</p>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Grammatik	<p>Sie können über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen</p>	<p>Sie berichten über Dinge, die sie am heutigen Tag oder in der gesamten Woche gemacht</p>	

	Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden.	bzw. (noch) nicht gemacht haben.	
4. Methodische Kompetenzen			
Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen	Sie können Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u.a. Schlüsselwörter und –sätze unterstreichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden).	Sie formulieren zu vorliegenden Interviews passende Überschriften.	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Sie können im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben.	Sie suchen aus Texten wichtige Wendungen und Vokabeln, welche sie verwenden können, um Essen und Trinken zu bestellen.	

UNTERRICHTSVORHABEN: Mallorca – Antes y hoy	KLASSE: 9 (S8)	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
---	--------------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- Und Hör- und Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen.</p> <p>Sie können in Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>Sie können in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler hören einen Dialog zum Thema „<i>Antes todo era diferente</i>“ und rekonstruieren dessen Inhalt.</p> <p>Sie tauschen sich mit einem Partner/in über Interessen und Vorlieben aus und suchen dabei Gemeinsamkeiten auf.</p> <p>Sie rekonstruieren die Inhalte eines Lektionstextes mithilfe verschiedener Bildimpulse und erzählen die Geschichte nach.</p>	<p>Diskussion, Rollenspiel</p>

<p>Leseverstehen</p> <p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Sie können auch längeren einfachen Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen.</p> <p>Sie können in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen in knapper Form erläutern.</p> <p>Sie können in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfachen Äußerungen sinngemäß wiedergeben und – vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>	<p>Sie lesen einen Lektionstext und fassen dessen Inhalt eigenständig zusammen.</p> <p>Sie berichten ihren Mitschülern/innen über ihre Vorlieben und Gewohnheiten.</p> <p>Sie erstellen ausgehend von deutschen Fragen einen Dialog in spanischer Sprache zwischen ihnen selbst und einem Reiseführer. Dabei übersetzen sie die wesentlichen Informationen für ihre deutschen Eltern. Anschließend filtern sie aus einem spanischen Dialog wichtiges heraus und übersetzen die Informationen ins Deutsche.</p>	
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung.</p>	<p>Sie lesen einen Text, in dem spanische Jugendliche über ihre Erlebnisse im Urlaub berichten.</p>	

	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p>	<p>Sie lernen <i>La España bilingüe</i> kennen und setzen sich mit den verschiedenen Gebieten und Sprachen auseinander.</p>	<p>Miniprojekt</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Grammatik</p>	<p>Sie können auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprachtexte sinngestaltend vortragen.</p> <p>Sie können Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen.</p> <p>Sie können Teilsätze miteinander verknüpfen und diese durch verschiedene <i>enlaces</i> strukturieren.</p>	<p>Sie berichten aus der Sicht einer älteren Frau über Geschehnisse in der Vergangenheit.</p> <p>Sie vergleichen Dinge/ Freizeitaktivitäten miteinander.</p> <p>Sie erstellen anhand stichwortartiger Informationen einen zusammenhängenden Text/ Dialog.</p>	<p>Diskussion</p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>Sie können Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Skizzen darstellen.</p>	<p>Sie entnehmen einem Informationstext die wichtigsten Informationen und fassen diese tabellarisch/ stichpunktartig</p>	

<p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können [...] in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte geläufige Textarten erkennen und deren Layout beschreiben.</p> <p>Sie können kleine Projekte u.a. auch in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen.</p> <p>Sie können weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen.</p>	<p>zusammen.</p> <p>Sie entschlüsseln die Aussagen von verschiedenen Faltblättern.</p> <p>Sie erstellen ein Album/ eine Broschüre über das frühere Leben ihrer Großeltern und präsentieren diese einer spanischen Schulklasse.</p> <p>Sie verwenden Wörterbücher/ Nachschlagwerke, um einen unbekanntem Text eigenständig zu erschließen.</p>	<p><i>Hacer un álbum</i></p> <p>Zweisprachiges Wörterbuch</p>
--	--	---	---

UNTERRICHTSVORHABEN: Entre jóvenes	KLASSE: 9 (S8)	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	--------------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- Und Hör- und Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen.</p> <p>Sie können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule, Freizeit und um die eigene Zukunftsplanung geht.</p> <p>Sie können in Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Alltagssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>Sie können wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler fassen die Informationen eines Hörtextes tabellarisch zusammen.</p> <p>Sie unterhalten sich über persönliche Gegenstände, die eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielen/ über ihre Gewohnheiten und Vorlieben.</p> <p>Sie diskutieren im Kurs über verschiedene Aussagen und äußern dabei kritisch ihre Meinung.</p> <p>Sie schauen eine Filmsequenz auf DVD und entnehmen dieser gezielt Informationen.</p>	<p>Diskussion, <i>Talk-show</i></p>

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben.		
	Sie können kurze Geschichten, Gedichte und Liedtexte sinngestaltend vortragen und die wichtigsten Inhalte in einfacher Form wiedergeben.	Sie tragen verschiedene Kurztexte oder Lieder im Unterricht sinngestaltend vor und setzen sich intensiv mit deren Inhalten auseinander.	
Leseverstehen	Sie können auch längeren einfachen Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen.	Sie entnehmen einem Dialog die wichtigsten Argumente und ordnen diese verschiedenen Personen zu.	
	Sie können einfache Gedichte bzw. Popsongs und jugendgemäße adaptierte Erzähltexte verstehen.	Sie erarbeiten ein Lied in spanischer Sprache im Kontext der <i>Música de México</i> .	
Schreiben	Sie können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen.	Sie erstellen aus den dem Text entnommenen Argumenten einen Dialog zwischen mehreren Sprechern.	
Sprachmittlung	Sie können in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfachen Äußerungen sinngemäß wiedergeben und – vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen	Sie entnehmen einem Werbeprospekt zum Thema <i>Música de España – Flamenco</i> die wichtigsten Informationen und übersetzen diese für eine deutsche Freundin ins Deutsche.	

	hinzufügen.		
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Handeln in Begegnungssituationen	Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung.	Sie setzen sich mit Meinungen, Einstellungen und Argumenten spanischer Jugendlicher auseinander.	
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			
Aussprache und Intonation	Sie können Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch weitgehend angemessen gestalten.	Sie unterhalten sich in Dialogform über Dinge, die ihnen im alltäglichen Leben persönlich wichtig sind/ nicht wichtig sind.	
Wortschatz	Sie wenden einen funktionalen und thematisch erweiterten Wortschatz im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> an.	Sie wenden das neu gelernte Vokabular an und sind mit dessen Hilfe in der Lage, ihre Meinung zu äußern.	
Grammatik	Sie können Gefühle, Aufforderungen/ Bitten, Wünsche/ Erwartungen ausdrücken.	Sie äußern sich kritisch zu bestehenden Behauptungen/ äußern konkrete Wünsche.	
4. Methodische Kompetenzen			
Hör-, Hör-Sehverstehen und	Sie können Lese- und	Sie schauen eine Filmsequenz	

Leseverstehen	Hörerwartungen nutzen sowie Techniken des der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahmen [...] anwenden.	auf DVD und entnehmen dieser gezielt Informationen.	
Sprechen und Schreiben	Sie können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren.	Zur Vorbereitung auf eine Diskussion sammeln sie verschiedene Argumente zum jeweiligen Thema in tabellarischer Form.	
	Sie können mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen.	Sie spielen einen zuvor erarbeiteten Dialog/ eine Diskussion in eigenen Rollen nach.	
Umgang mit Texten und Medien	Sie können [...] in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte geläufige Textarten erkennen, das Layout beschreiben, Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen.	Sie setzen sich mit Werbeplakaten auseinander und erarbeiten deren Werbestrategien.	
	Sie können Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Einfache Texte szenisch umsetzen/ einfache Texte umwandeln.	Sie lesen einen Dialog, setzen sich vertieft mit den einzelnen Rollen der Charaktere auseinander und spielen diesen Dialog szenisch nach. Dabei sind geringe Änderungen des Textes möglich.	

<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Spanische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen.</p> <p>Sie können den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.</p>	<p>Sie erstellen auf der Basis einer selbst erstellten Stichwortliste einen Dialog und äußern darin ihre Einstellung/ Meinung.</p> <p>Sie erstellen ein Sprachenportfolio, in dem sie wichtige Dokumente zusammenstellen.</p>	
---	---	---	--

UNTERRICHTSVORHABEN: ¡Siente México!	KLASSE: 9 (S8)	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	--------------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Leseverstehen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule Freizeit oder um die eigene Zukunftsplanung geht.</p> <p>Sie können wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben.</p> <p>Sie können in Rollenspielen in Begegnungs-situationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler unterhalten sich im Rahmen der Klasse/ des Kurses über ihre Interessen bezüglich Mexikos. Dabei drücken sie aus, welche Orte sie gerne besuchen würden.</p> <p>Sie schauen eine Filmsequenz auf DVD und entnehmen Informationen zu einem vorgegebenen Schwerpunkt.</p> <p>Sie bereiten auf der Basis der gelernten Informationen zum Thema <i>México</i> einen Dialog zwischen mehreren Personen vor und führen diesen in Form eines Rollenspiels auf.</p>	<p><i>Juego de roles</i></p>

<p>Schreiben</p>	<p>Sie können auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Internetseiten etc.) wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen.</p>	<p>Sie informieren sich im Internet über verschiedene Aspekte zum Thema <i>México</i>.</p>	<p>Internetrecherche</p>
	<p>Sie können einfache kürzere Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen.</p>	<p>Sie verfassen einen kurzen Text über ihr Leben in Deutschland/ über ihre gesammelten Erfahrungen während eines Auslandsaufenthaltes in Mexiko.</p>	
<p>Sprachmittlung</p>	<p>Sie können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen.</p>	<p>Sie verfassen auf der Basis eines Lektionstextes einen eigenen <i>Blog</i> zu einem vorgegebenen Thema.</p>	
	<p>Sie können in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben und – vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>	<p>Sie übersetzen deutsche Ausdrücke/ eine deutsche E-Mail für eine Freundin, die kein Spanisch spricht, sinngemäß ins Spanische.</p>	
	<p>Sie können Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a.</p>	<p>Sie reagieren basierend auf einer deutschen Werbeanzeige der Bahn auf die Fragen einer spanisch-sprachigen Freundin</p>	

	Broschüren etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche- ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.	und beantworten diese auf Spanisch. Dabei vermitteln sie die wichtigsten Informationen.	
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen in dem folgenden Themenfeld: Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.	Sie lernen Mexiko als spanischsprachiges Land mit all seinen Facetten und Besonderheiten kennen und setzen sich mit den Gewohnheiten und Traditionen der Menschen auseinander.	
Werte, Haltungen und Einstellungen	Sie sind bereit und in der Lage, im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauen das Fremde und im Fremden Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotypen aufspüren und hinterfragen.	Sie setzen sich beispielsweise mit den Ursprüngen, den Bräuchen und Traditionen Mexikos auseinander und lernen dabei, die Menschen und deren Leben besser einschätzen zu können.	
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			
Aussprache und Intonation	Sie können auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend	Sie üben das Lesen von verschiedenen Textsorten (Liedern, Rezepte, Informationstexte) und tragen	

Wortschatz	vortragen. Sie wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz im Bereich des interkulturellen Lernens angemessen an.	diese vor. Sie lernen und verwenden themenspezifischen Wortschatz zum Thema <i>México</i> und lernen Unterschiede zwischen dem mexikanischen Spanisch und dem ihnen bekannten Spanisch kennen.	
	Grammatik	Sie können einfache Annahmen oder Bedingungen formulieren.	Sie äußern sich zu Aktivitäten, die sie gerne in Mexiko unternehmen würden.
	Orthographie	Sie können typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen.	
4. Methodische Kompetenzen			
Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen	Sie können Texte markieren und gliedern. Sie können Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.	Sie teilen einen Lektionstext in mehrere Sinnabschnitte ein und benennen diese mit passenden Überschriften. Sie üben das globale Leseverstehen anhand eines unbekanntem Textes und entnehmen diesem innerhalb kurzer Zeit die wesentlichen Informationen. Dabei sollen keine Hilfsmittel wie Wörterbücher etc. herangezogen werden.	

<p>Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Sie können Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: Textelemente ausschneiden, umstellen, ersetzen oder ausschmücken.</p>	<p>Sie geben Aussagen anderer Personen in eigenen Worten wieder und gestalten diese dabei um.</p>	
<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen.</p> <p>Sie können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen.</p>	<p>Sie verwenden ein spanisches Rezept und erschließen den unbekanntes Wortschatz eigenständig mit Hilfe eines Wörterbuches.</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN: Un paseo por Madrid	KLASSE: 9 (S8)	UMFANG: 16-18 Std.	KOOPERATION MÖGLICH MIT:
--	--------------------------	------------------------------	---------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hörsehverstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden sowie berichtenden Beiträgen folgen.</p> <p>Sie können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule Freizeit oder um die eigene Zukunftsplanung geht.</p> <p>Sie können einfach strukturierte Aussagen über sich und andere geben sowie über einige für sie</p>	<p>Sie unterhalten sich mit ihren Mitschülern/innen über verschiedene Sehenswürdigkeiten in Madrid, die sie interessieren.</p> <p>Die SuS suchen einen Ort in Madrid aus und fragen ihre Mitschüler/innen, wie sie diesen Ort mit der U-Bahn oder dem Auto am besten erreichen.</p> <p>Sie erzählen einem Mitschüler/in über ihren bisherigen Tagesverlauf/ über</p>	

Leseverstehen	bedeutsame Themen sprechen.	die vergangene Woche, etc.	ggf. Projekt
	Sie können einfache Gedichte bzw. Popsongs und jugendgemäÙe adaptierte Erzähltexte verstehen.	Sie erhalten einen Einblick in die spanische Literatur und entnehmen exemplarischen Beispieltexten die wesentlichen Informationen.	
	Schreiben	Die SuS können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen.	
Sprachmittlung	Sie können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen.	Sie lesen eine Geschichte und schreiben diese weiter/ ändern das Ende nach eigenen Ideen ab.	
	Sie können Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüren etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäÙ zusammenfassen und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche- ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.	Sie stellen sich vor, mit ihren deutschsprachigen Eltern an einem spanischen Flughafen zu sein und vermitteln den Eltern auf der Basis einer spanischen Informationstafel die notwendigen Informationen zum Thema Wegbeschreibung.	
2. Interkulturelle Kompetenzen			

<p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung der spanischen Jugendlichen/ Gesellschaftliches Leben</p> <p>Sie sind bereit und in der Lage, andere Wirklichkeiten der spanischsprachigen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln.</p> <p>Sie können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im spanischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern.</p>	<p>Sie lernen den Alltag und die Gewohnheiten spanischer Menschen/ Jugendlicher kennen und erarbeiten eventuelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrem Leben in Deutschland.</p> <p>Sie lernen im Dialog mit einem spanischen Kellner landesspezifische Verhaltensweisen und Redewendungen kennen und wenden diese an.</p> <p>Sie lernen die landesspezifischen Werte und Normen in verschiedenen Beispielen kennen und identifizieren sich mit den daraus resultierenden Unterschieden zu ihrer eigenen Wirklichkeit.</p>	
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit Wortschatz</p>	<p>Sie wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz im Bereich der Arbeit mit Texten und Medien sowie der Beschreibung und Erläuterung einfacher sprachlicher Phänomene an.</p>	<p>Sie erarbeiten auf der Grundlagen eines Textes notwendiges Vokabular zum Thema <i>coger el metro</i> und wenden es zur Erläuterung dieses ‚sprachlichen Phänomens‘ an.</p>	

Grammatik	<p>Sie können über vergangene und künftige Ereignisse berichten und erzählen: weitere wichtige Tempusformen anwenden.</p>	<p>Sie schildern unter Verwendung des <i>pretérito indefinido</i> und des <i>pretérito perfecto</i> Dinge und Erlebnisse, die sich in der letzten Zeit in ihrem Leben ereignet haben.</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Sie können Lese- und Hörerwartungen nutzen sowie Techniken des der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahmen [...] anwenden.</p> <p>Sie können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren.</p> <p>Sie können Texte anhand von Bewertungskriterien bewerten, korrigieren und überarbeiten.</p> <p>Sie können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Spanische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen.</p>	<p>Sie schauen eine Filmsequenz auf DVD und entnehmen anhand bestimmter Vorgaben wesentliche Informationen.</p> <p>Sie bereiten eine Stadtführung durch Madrid vor und machen sich stichwortartig Notizen.</p> <p>Sie verfassen einen Text/ einen Dialog und korrigieren bzw. bewerten diesen.</p> <p>Sie verfassen mithilfe verschiedener Bildimpulse und eigens angefertigter Stichpunkte eine Geschichte.</p>	<p><i>peer evaluation</i></p>
<p>UNTERRICHTSVORHABEN: Las aulas del futuro</p>	<p>KLASSE: 9 (S8)</p>	<p>UMFANG: 16-18 Std.</p>	<p>KOOPERATION MÖGLICH MIT:</p>

Leseverstehen	Details entnehmen.	diskutieren dieses.	
	Sie können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen.	Sie verfassen eine Rezension zu ihrem Lieblingsbuch.	
	Schreiben	Sie können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen.	Sie stellen sich vor, dass sie Regisseure einer <i>telenovela</i> sind und verfassen ein Drehbuch für den weiteren Filmverlauf.
Sprachmittlung	Sie können Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüren etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche- ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.	Sie stellen einem spanischsprachigen Freund (mithilfe von Klappentexten) Inhalte deutscher Bücher vor.	ggf. können sie Szenen gespielt werden.
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Persönliche Lebensgestaltung: Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen.	Sie lernen die Medienwelt Spaniens und die Mediennutzung von Jugendlichen anhand verschiedener Beispiele (z.B. Fernsehen) kennen.	
		Sie informieren sich über	Internetrecherche, ggf.

		Jugendbücher und –filme aus der spanisch-sprachigen Welt und stellen ggf. für sie interessante Medien vor.	Präsentation
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit			
Grammatik	Sie können über vergangene und künftige Ereignisse berichten und erzählen: weitere wichtige Tempusformen anwenden.	Sie stellen Vermutungen über den weiteren Verlauf einer <i>telenovela</i> an, indem sie das Futur benutzen.	
Orthographie	Sie können grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen.		
4. Methodische Kompetenzen			
Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen	Sie können Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen des jeweiligen Textes in ein Protokoll angemessen eintragen.	Sie fassen stichpunktartig die zentralen Informationen zu Filmen und Büchern (<i>título, género, protagonistas, tema</i>) zusammen.	
Sprechen und Schreiben	Sie können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren.	Sie fertigen sich Notizen als Grundlage für den Zeitungsartikel an und strukturieren somit ihre Gedanken.	
	Sie können Texte unter	Sie gestalten ihre	Differenzierung: Liste von

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Anwendung von Gliederungsignalen strukturieren und Textteile durch Einsatz weiterer <i>enlaces</i> miteinander verbinden.	Zeitungsartikel für eine Jugendzeitschrift variationsreicher, indem sie besonders auf die Verwendung neu gelernter Konnektoren achten.	<i>enlaces</i> zur Verfügung stellen
	Sie können Texte anhand von Bewertungskriterien bewerten, korrigieren und überarbeiten.	Sie tauschen ihre selbst verfassten Texte mit ihren Mitschülern aus, machen Vorschläge zur Verbesserung und überarbeiten diese.	Fehlercheckliste
	Sie können kleine Projekte durchführen und in verschiedenen Präsentationsformen vorstellen.	Sie gestalten in Gruppen Seiten für eine Jugendzeitschrift zu bestimmten Themen (z.B. <i>no te pierdas estos libros</i>), indem sie Fotos, Bilder und Texte verwenden.	Ausstellung im Klassenraum
	Sie können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten.	Sie erstellen ein Fehlerprotokoll zu den selbst verfassten Texten, welches ihnen als Hilfsmittel zur gezielten Fehlerbehebung dient.	

<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule, Freizeit oder um die eigene Zukunftsplanung geht.</p>	<p>ergebnissen über die Berufswünsche spanischer Jugendlicher und vergleichen diese mit den bevorzugten Berufen der deutschen Jugend.</p>	
	<p>Sie können wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben.</p>		
	<p>Sie können einfach strukturierte Aussagen über sich und andere geben sowie über einige für sie bedeutsame Themen sprechen.</p>	<p>Sie stellen die wichtigsten Daten zu Europa vor und erläutern diese.</p>	
<p>Leseverstehen</p>	<p>Sie können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen.</p>	<p>Sie teilen ihren Mitschülern Pläne bzgl. Beruf und Ausbildung mit, die sie nach ihrer Schullaufbahn verfolgen.</p>	
	<p>Sie können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen.</p>	<p>Sie verfassen eine Biografie auf Grundlage eines Fotos und kurzer persönlicher Informationen zu der abgebildeten Person.</p>	
<p>Schreiben</p>		<p>Sie schreiben eine Bewerbung als Antwort auf eine Stellenanzeige und beachten</p>	

<p>Sprachmittlung</p>	<p>Sie können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen.</p> <p>Sie können Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüren etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und –vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche- ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>	<p>dabei die Merkmale eines formalen Schreibens.</p> <p>Sie suchen einen Slogan für „ihr Europa“ und erstellen ein Poster mit Bild und Text.</p> <p>Sie erklären einem spanischsprachigen Freund, der neben einem Sprachkurs einen Minijob sucht, einzelne Stellenanzeigen und sprechen Empfehlungen aus.</p>	
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Sie verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem folgenden Themenfeld: Ausbildung, Schule, Beruf.</p> <p>Sie können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im spanischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und</p>	<p>Sie lernen das spanische Schulsystem und die Möglichkeiten eines Studiums/ einer Berufsausbildung kennen.</p> <p>Sie führen in einem Rollenspiel (mithilfe vorgegebener Stichworte) ein Bewerbungsgespräch durch und spielen dieses vor.</p>	<p><i>Juego de roles</i>, Rollenkarten</p>

	<p>erweitern.</p> <p>Sie können Gleichaltrige aus spanischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren [...].</p>		
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</p> <p>Grammatik</p>	<p>Sie können Gegenstände, Sachverhalte, Personen und Handlungen näher charakterisieren.</p>	<p>Sie charakterisieren den Schauspieler Daniel Brühl, indem sie wichtige Informationen zusammenstellen und dabei besonders die Verwendung von Adjektiven beachten.</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>Sie können Lese- und Hörerwartungen nutzen sowie Techniken des der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahmen [...] anwenden.</p> <p>Sie können für mündliche und</p>	<p>Sie machen sich beim Hören von Texten Notizen zu vorgegebenen Fragestellungen.</p> <p>Sie markieren Aussagen, die im gelesenen Text vorkommen und verbessern falsche Aussagen.</p> <p>Sie nutzen eine Vielzahl an</p>	

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch Sekundarstufe I

1. Allgemeine Grundsätze

Das folgende Konzept beruht auf den Bestimmungen des Schulgesetzes NRW, insbesondere § 48 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ & APO-SI) und den Ausführungen des Kernlehrplans Spanisch zur Leistungsbewertung (S. 58 ff.).

Leistungsbewertungen und Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Sie stellen bereits erreichte Kompetenzen heraus, ermutigen zum Weiterlernen und sind mit Hinweisen für erfolgreiche zukünftige Lernziele, Lerninhalte und Lernstrategien verbunden.

Die Fachlehrerinnen erläutern zu Beginn des Schuljahres die Leistungsbewertung im Fach Spanisch in den Lerngruppen, um Transparenz der Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung sicherzustellen.

Das Leistungsbewertungskonzept wird regelmäßig evaluiert und ggf. überarbeitet.

2. Kompetenzbereiche und Lernprogression

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den im Lehrplan Spanisch ausgewiesenen Kompetenzen für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen (siehe hierzu Fachcurriculum Spanisch).

Dabei werden die vier Kompetenzbereiche „kommunikative Kompetenzen“, „interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“ und „methodische Kompetenzen“ unterschieden. Diese Kompetenzbereiche sind für den Spanischunterricht ab Klasse 8 (S8) im KLP ausführlich beschrieben (S. 42-55); kurz gefasst ist darunter Folgendes zu verstehen:

- „kommunikative Kompetenzen“:
Hör-, Hör-Sehverstehen; Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen; Leseverstehen; Schreiben; Sprachmittlung
- „interkulturelle Kompetenzen“:
Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule/Beruf, gesellschaftliches Leben, spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten; Werte/Haltungen/Einstellungen; Handeln in Begegnungssituationen
- „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“:
Aussprache und Intonation; Wortschatz, Grammatik, Orthographie
- „methodische Kompetenzen“:
Anwendung von Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbständiges und kooperatives Lernen bei...
Hör-, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen; Sprechen und Schreiben; Umgang mit Texten und Medien, selbständiges und kooperatives Sprachenlernen.

Die Leistungsbewertung berücksichtigt die kumulative Entwicklung von Kompetenzen in den vier Kompetenzbereichen. Das bedeutet insbesondere, dass in den unteren Jahrgangsstufen grundlegende und ansatzweise gebildete Kompetenzen in den höheren Jahrgangsstufen in ausdifferenzierte und gefestigte Kompetenzen übergehen und die Leistungsmessung diese Progression angemessen berücksichtigt.

Die Lernprogression – und entsprechend die Leistungsbewertung – bezieht sich vor allem auf folgende Aspekte:

- Umfang und Differenziertheit in den Teilbereichen der kommunikativen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Abstraktionsgrad in den Teilbereichen der interkulturellen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Sicherheit bei der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

- Umfang, Differenziertheit, Abstraktionsgrad und Sicherheit in den Teilbereichen der Methodenkompetenz
- Repertoire an kooperativen und sozial integrierten Arbeitsformen
- Verständnis der Bedeutung der eigenen Urteils- und Handlungsfähigkeit

Die Leistungsprogression wird wie folgt bewertet:

Die Notenbereiche „sehr gut“ und „gut“ setzen sichere und komplexere Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Der Notenbereich „befriedigend“ setzt sichere, jedoch einfacher strukturierte Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Der Notenbereich „ausreichend“ setzt Basiskompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Die Note „mangelhaft“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, d.h. Kompetenzanforderungen regelmäßig nicht entsprochen werden kann, aber ein zeitnaher Ausgleich der Mängel als möglich erachtet wird.

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

3. Beurteilungsaspekte im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Das Fach Spanisch ist ein sogenanntes schriftliches Fach. Daher müssen bei der Leistungsbewertung sowohl der Bereich der „schriftlichen Arbeiten“ als auch der der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ berücksichtigt werden.

Im Sinne der Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle in Kapitel 3 des KLP ausgewiesenen Bereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.

a) „Schriftliche Arbeiten“

Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Spanischunterrichts. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit. Die Gewichtung der Aufgaben richtet sich in der Regel nach deren Schwierigkeitsgrad und Komplexität.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die

sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

In der Regel entsprechen bei einer schriftlichen Arbeit die Notenbereiche den folgenden prozentual erreichten Punkten:

sehr gut: 87 -100%
gut: 73 - 85%
befriedigend 59 - 72%
ausreichend 45 - 58%
mangelhaft 18 - 44%
ungenügend <25%

Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-S I § 6 Abs. 8). In den modernen Fremdsprachen kann dies auch in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung erfolgen, wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird.

Mündliche Prüfungen

Die zweite Kursarbeit im zweiten Halbjahr der Klasse 9 kann durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden.

Einsatz von Wörterbüchern

Der Einsatz von Wörterbüchern wird im Unterricht besonders in freien Schreib- und Projektphasen gefördert; sie kommen in den Kursarbeiten jedoch nicht zum Einsatz.

Bewertung und Konzeption von Kursarbeiten

Die Bewertung und Konzeption der Kursarbeiten können dem Leistungsbewertungskonzept am Ende des Dokuments entnommen werden.

Überblick über die zeitliche Verteilung der Klausuren

Stufe und Halbjahr	Anzahl	Dauer
Klasse 8, 1. Halbjahr	2	45 Minuten
Klasse 8, 2. Halbjahr	2	45 Minuten
Klasse 9, 1. Halbjahr	2	45 - 60 Minuten
Klasse 9, 2. Halbjahr	1 Mündliche Prüfung	90 Minuten (15 Min. Vorbereitung, 15 Min. Prüfung)

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form nach den Kursarbeiten oder bei Gesprächsbedarf in Form von mündlichen Rückmeldungen (z.B. Elternsprechtag, Sprechstunden) und schriftlichen Rückmeldungen (z.B. individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung).

b) „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Hierzu gehören:

- **Regelmäßige Beiträge zum Unterricht:** Sie bilden den wichtigsten Teilbereich der o.a. Leistungsbewertung. Zu ihnen gehören die verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, die schriftliche und insbesondere die mündliche Sprachproduktion, individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit. Erfasst werden hierbei durch eine kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht die Qualität und die Kontinuität (nicht die reine Quantität) der Beiträge im Unterrichtszusammenhang.
- **Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches:**
Gemeint sind kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase.
Sie dauern maximal 20 Minuten und umfassen höchstens den in den vergangenen vier Unterrichtsstunden vermittelten Stoff. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über diese Überprüfungen umfassend informiert (Art, Bewertungskriterien).
- **Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben:** Diese sind in der Regel fakultativ und umfassen z.B. Referate oder andere mediengestützte Präsentationen. Sie werden in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien informiert.